

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2021-3)

Seite 1 von 2

Lichtenau, 15. November 2021

LS telcom AG verfehlt die Ziele im Einzelabschluss des Geschäftsjahrs 2020/2021, bleibt aber in Bezug auf die Erreichung der revidierten Konzernziele zuversichtlich

Lichtenau, 15.11.2021 – Im Rahmen der Prüfung des Abschlusses der LS telcom AG hat sich konkretisiert, dass die in Bezug auf den Einzelabschluss der Muttergesellschaft LS telcom AG ausgegebenen Ziele für das Geschäftsjahr 2020/2021 nach HGB nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür sind Wertberichtigungen auf den Beteiligungsbuchwert einer Einzelgesellschaft, hohe Fremdleistungsaufwendungen für die Entwicklung neuer Produkte sowie ein durch Verzögerungen in Großprojekten stark erhöhter Bestand an unfertigen Leistungen, bei denen nach HGB im Gegensatz zum Konzernabschluss nach IFRS vor Projektabschluss kein Gewinnanteil ausgewiesen werden kann.

In der Summe ergeben sich gemäß vorläufiger Zahlen im Einzelabschluss der Muttergesellschaft ein Umsatz von EUR 20,5 Mio. bei einer Gesamtleistung von EUR 23,5 Mio., ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR -2,81 Mio. und ein Jahresergebnis von EUR -3,82 Mio.

Der Vorstand der LS telcom AG geht jedoch weiterhin davon aus, auf Konzernebene die in der Ad-hoc-Mitteilung vom 20.7.2021 korrigierten Ziele für das Konzernergebnis von TEUR 400 - 1.000 und für den Umsatz von EUR 31 - 33 Mio. erreicht zu haben.

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2021-3)

Seite 2 von 2

Die unvorhergesehenen Passivposten im Abschluss der LS telcom AG nach HGB sind nicht liquiditätswirksam und reflektieren nicht die aktuell durchaus gute Geschäftslage im Konzern. Ein stark erhöhter Bestand an unfertigen Leistungen ist Ausdruck des trotz der Pandemie spürbar angezogenen operativen Geschäfts. Im IFRS Konzernabschluss kann die insoweit erzielte Wertschöpfung nach Fertigstellungsgrad (PoC-Percentage of Completion) aktiviert werden. Der erhöhte Aufwand für Fremdleistungen wird sich zeitnah in entsprechenden zusätzlichen Umsatzerlösen niederschlagen.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020/2021 wird der LS telcom Konzern voraussichtlich am 30.11.2021 veröffentlichen.

IR-Kontakt: Katrin Bleich, + 49 7227 9535-600, IR@LStelcom.com

Zum LS telcom Konzern

Der LS telcom Konzern ist führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Systemlösungen für die möglichst effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums in allen Funkdiensten. Die LS telcom Firmengruppe verfügt über eine einzigartig umfassende Fachkompetenz, die es ihr ermöglicht, das komplette Marktsegment drahtloser Kommunikation mit ihrem Produkt-Portfolio zu bedienen. Hierzu gehören voll integrierte Frequenzmanagement- und Funküberwachungslösungen sowie Sendersysteme in standardisierten Containerlösungen ebenso wie technische Analyse- und Planungs-Software oder kompetente Beratung in Strategie- und Umsetzungsfragen.

Das 1992 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz im badischen Lichtenau. Weltweit ist es mit Tochtergesellschaften in Kanada, Südafrika, Frankreich, USA, Australien, Indien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie mit Büros in Ungarn und in China präsent. Seit 2001 ist LS telcom als Aktiengesellschaft an den deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Mehr Informationen unter www.LStelcom.com